

## Emittentenbericht der Lechwerke AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

### 1 Geschäftsverlauf

#### Stromvertrieb

Im ersten Halbjahr 2015 lag der Stromabsatz der Lechwerke AG mit 7.457 GWh um 672 GWh über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dies resultiert aus Steigerungen im Bereich der Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel und der Geschäfts- und Privatkunden.

Stromabsatz der Lechwerke AG	Jan - Jun 2015 GWh	Jan - Jun 2014 GWh	Abweichung	%-Abw.
Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel	4.168	3.730	438	11,7%
Geschäftskunden	2.343	2.122	221	10,4%
Privatkunden	703	674	29	4,3%
Gewerbekunden	243	259	-16	-6,2%
<b>Gesamtabsatz Strom</b>	<b>7.457</b>	<b>6.785</b>	<b>672</b>	<b>9,9%</b>

Im ersten Halbjahr wirkte sich beim Vertriebshandel das hohe Handelsvolumen äußerst positiv auf den Gesamtbereich **Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel** aus, wogegen der Absatz bei den Energieversorgungsunternehmen unter dem Vergleichswert des Vorjahres lag. Grund hierfür sind rückläufige Absätze bei Bestandskunden, die durch Kundengewinne nicht ausgeglichen werden konnten.

Bei den **Geschäftskunden** erzielten wir wiederum deutliche Absatzzuwächse. Verantwortlich hierfür waren gestiegene Absatzmengen bei unseren großen Kunden. Ansonsten entwickelte sich unser Geschäft leicht rückläufig.

Der Zuwachs bei den **Privatkunden** resultiert aus der Gewinnung von Kunden, insbesondere solchen mit einem höheren Durchschnittsverbrauch. Dazu beigetragen hat die Anfang

2015 gestartete Ausweitung unserer Akquise auf das gesamte Bundesgebiet. Auch die zum 1. Januar 2015 bei allen Stromprodukten durchgeführte Preissenkung hat zu einem Rückgang an Kundenverlusten im Vergleich zur Preisanpassung des Vorjahres geführt und somit ebenfalls einen Beitrag zur positiven Entwicklung geleistet.

Hingegen verzeichneten wir im Bereich der **Gewerbekunden** im Berichtszeitraum einen Rückgang. Neben einem Effekt aus der Jahresverbrauchsabrechnung verminderten auch Kundenverluste unseren Absatz.

## Gasvertrieb

Der Gasabsatz der Lechwerke AG lag im ersten Halbjahr 2015 mit 365 GWh um 16,9 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Positive Effekte verzeichneten wir bei Privat- und Geschäftskunden, die jedoch nicht die rückläufige Entwicklung im Bereich Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel kompensieren konnte.

Gasabsatz der Lechwerke AG	Jan - Jun 2015 GWh	Jan - Jun 2014 GWh	Abweichung	%-Abw.
Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel	134	261	-127	-48,7%
Geschäftskunden	122	82	40	48,8%
Privatkunden	109	96	13	13,5%
<b>Gesamtabsatz Gas</b>	<b>365</b>	<b>439</b>	<b>-74</b>	<b>-16,9%</b>

Im Bereich **Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel** entwickelte sich der Absatz bei Energieversorgungsunternehmen stark rückläufig. Hier konnten wir durch Kundengewinne die Absatzrückgänge bei Bestandskunden nicht ausgleichen. Ebenso erzielten wir im Vertriebshandel ein geringeres Handelsvolumen.

Dagegen erhöhte sich der Absatz bei den **Geschäftskunden** vorwiegend durch Kundengewinne und zum Teil durch höhere Absatzvolumina.

Durch den anhaltenden Zugewinn von Neukunden steigerten wir im Bereich **Privatkunden** unseren Absatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

## 2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lechwerke AG

### Vermögenslage

Bilanz der Lechwerke AG	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>1.547.717</b>	<b>1.512.317</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.347.671</b>	<b>1.277.756</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.361	4.608
Sachanlagen	475.515	467.840
Finanzanlagen	867.795	805.308
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>162.280</b>	<b>192.225</b>
Vorräte	9.946	8.563
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	147.256	182.974
Flüssige Mittel	5.078	688
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.920</b>	<b>4.012</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>32.846</b>	<b>38.324</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>1.547.717</b>	<b>1.512.317</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>412.154</b>	<b>399.625</b>
Gezeichnetes Kapital	90.738	90.738
Kapitalrücklage	59.714	59.714
Gewinnrücklagen	163.952	163.952
Bilanzgewinn	97.750	85.221
<b>Sonderposten</b>	<b>8.870</b>	<b>9.477</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>160.197</b>	<b>166.554</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>821.738</b>	<b>791.398</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>144.758</b>	<b>145.263</b>

Zum 30. Juni 2015 beträgt unsere Bilanzsumme 1.548 Mio. € (Vorjahr: 1.512 Mio. €). Wesentliche Veränderungen in der Bilanz ergaben sich bei den Finanzanlagen; hier wirkte sich die Wiederanlage von Veräußerungsgewinnen in bestehende Wertpapierfonds bilanzverlängernd aus.

Gegenläufig ergab sich ein Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, da die Abschläge der Privat- und Gewerbekunden für November/Dezember 2014 erst im laufenden Geschäftsjahr 2015 vereinnahmt wurden.

Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2015 beträgt 26,6 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht (Vorjahr: 26,4 %). Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das Eigenkapital zum 30. Juni 2015, einschließlich der dem Eigenkapital zuzurechnenden Mittel, betrug 38,2 % (Vorjahr: 39,3 %). Das Verhältnis von Eigenkapital zum übrigen Kapital beträgt wie im Vorjahr 1:2.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Steuerverpflichtungen aus Stromsteuer und Umsatzsteuer sowie aus Verpflichtungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen. Dagegen verzeichneten wir einen Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

## Finanzlage

Cash Flow der Lechwerke AG	Jan - Jun 2015 TEUR	Jan - Jun 2014 TEUR
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	119.295	58.397
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-26.212	3.482
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-88.694	-85.812
Veränderungen der flüssigen Mittel	4.389	-23.933
<b>Flüssige Mittel zum 30.06</b>	<b>5.078</b>	<b>1.912</b>

Im ersten Halbjahr 2015 erwirtschafteten wir einen Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 119,3 Mio. € (Vorjahr: 58,4 Mio. €). Hauptgrund für den Anstieg waren Effekte im Nettoumlaufvermögen. Anfang Januar 2015 hatten wir die Abschlagszahlungen der Privat- und Gewerbekunden für den Zeitraum November/Dezember 2014 vereinnahmt.

Aus der Investitionstätigkeit sind uns -26,2 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €) abgeflossen. Dieser Betrag resultiert im Wesentlichen aus Mittelabflüssen für Investitionen in das Anlagevermögen. Dem standen im Vorjahreszeitraum Mittelzuflüsse, größtenteils aus dem Verkauf des Höchstspannungsnetzes, gegenüber.

Beim Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verzeichneten wir einen Mittelabfluss in Höhe von -88,7 Mio. € (Vorjahr: -85,8 Mio. €). In dieser Position sind insbesondere die Dividendenzahlung und die Veränderung der Finanzmittelkonten enthalten.

## Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung der Lechwerke AG	Jan - Jun 2015 TEUR	Jan - Jun 2014 TEUR
Umsatzerlöse	688.004	713.575
Strom- und Erdgassteuer	-40.111	-39.227
Bestandsveränderung der unfertigen Leistungen	-461	-338
Andere aktivierte Eigenleistungen	6	3
Sonstige betriebliche Erträge	19.161	52.350
Materialaufwand	546.436	572.933
Personalaufwand	18.196	18.601
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.536	18.151
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.221	44.266
Ergebnis Finanzanlagen	89.182	27.990
Zinsergebnis	-11.942	-12.344
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>114.450</b>	<b>88.058</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.854	-28.178
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>97.596</b>	<b>59.880</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	154	13
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>97.750</b>	<b>59.893</b>

Der Stromabsatz der Lechwerke AG erhöhte sich um 9,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der positiven Entwicklung bei den größeren Geschäftskunden, Privatkunden sowie bei den Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel stand ein leichter Rückgang bei den Gewerbekunden gegenüber.

Der Gasabsatz der Lechwerke AG lag um 16,9 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Dies resultiert aus der rückläufigen Entwicklung im Bereich der Energieversorgungsunternehmen. Bei den Privatkunden sowie Geschäftskunden konnten wir durch Akquiseerfolge den Absatz stark steigern.

Im Berichtszeitraum erwirtschaftete die Lechwerke AG einen Umsatz, bereinigt um die Strom- und Erdgassteuer, von 647,9 Mio. €. Das sind 3,9 % weniger als in der Vorjahresperiode zum 30. Juni 2014. Den größten Umsatzrückgang verzeichneten wir im Bereich der Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel aufgrund von Preiseffekten. Ebenso führten geringere Kunden- und Absatzzahlen im Bereich der Gewerbekunden zu einem Umsatzrückgang.

Die sonstigen Umsatzerlöse bewegten sich auf Vorjahresniveau und betreffen überwiegend Verrechnungen von Personalaufwendungen, Sachkosten, Mieten und Pachten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Berichtszeitraum um 33,2 Mio. €. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf Einmalerträge aus dem Verkauf unseres Höchstspannungsnetzes an den Übertragungsnetzbetreiber Amprion im Vergleichszeitraum des Vorjahrs zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich geringere Erträge aus Steuerumlagen von Tochtergesellschaften aus.

Entsprechend der Umsatzentwicklung hat sich auch der Materialaufwand um 4,6 % auf insgesamt 546,4 Mio. € vermindert. Ausschlaggebend hierfür waren ein geringeres Beschaffungsvolumen sowie günstigere Marktpreise bei der Strombeschaffung.

Der Personalaufwand hat sich im Berichtszeitraum um 0,4 Mio. € verringert.

Die Abschreibung belief sich auf 19,5 Mio. € und lag damit um 1,4 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 45,2 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau. Darin sind überwiegend betriebliche und allgemeine Geschäftskosten, Kosten für Marketing, Fremdlieferungen und -leistungen – soweit sie nicht den Materialaufwand betreffen – sowie Versicherungsprämien enthalten.

In der Berichtsperiode hat sich das Ergebnis der Finanzanlagen gegenüber dem Vorjahr um 61,2 Mio. € verbessert. Der Anstieg ergab sich aus Veräußerungserlösen aus Aktienverkäufen unseres Wertpapierfonds. Die aus der Veräußerung zugeflossenen liquiden

Mittel wurden anschließend wieder in dem Wertpapierfonds angelegt. Die Erträge aus bestehenden Ergebnisabführungsverträgen konnten leicht gesteigert werden.

Das negative Zinsergebnis hat sich im Berichtszeitraum um 0,4 Mio. € auf 11,9 Mio. € entwickelt. Es ergibt sich in der Berichtsperiode ein Aufwand (Vorjahr: Ertrag) aus der Marktbewertung der Wertpapierfonds sowie den übrigen Aufwendungen und Erträgen des für die Pensionsverpflichtungen bestehenden Zweckvermögens. Zudem haben sich die Zinsanteile an den Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen im Vorjahresvergleich vermindert.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag nahm im Vergleich zum Vorjahr um 11,3 Mio. € ab. Verantwortlich hierfür war eine niedrigere Steuerbemessungsgrundlage.

### **3 Ausblick**

#### **Umsatz**

Wir erwarten in Folge des intensiven Wettbewerbs sowie aufgrund sinkender Großhandelspreise im Strom- und Gasvertrieb in Summe Umsatzerlöse unter Vorjahresniveau. Mit der positiven Entwicklung aufgrund steigender Kundenzahlen im Privatkundenbereich, kann der Umsatzrückgang im Bereich Energieversorgungsunternehmen/Vertriebshandel teilweise kompensiert werden.

#### **Investitionen**

Unsere aktuelle Prognose sieht in 2015 ein Investitionsvolumen auf Vorjahresniveau vor. Gegenüber der bisherigen Prognose ergibt sich damit ein Anstieg. Dies ist begründet mit der im Jahresverlauf durch den Aufsichtsrat erfolgten Freigabe eines zusätzlichen Investitionsbudgets für neue Maßnahmen im Rahmen der Energiewende. Die Schwerpunkte dieser Maßnahmen liegen im weiteren Ausbau unseres Breitband-Telekommunikationsnetzes sowie in der Wasserkraft.

#### **Ergebnis/Dividende**

Im Berichtsjahr 2015 planen wir aufgrund des beschriebenen Sondereffekts im Bereich des Ergebnisses aus Finanzanlagen mit einem wesentlich höheren Jahresüberschuss als im

Geschäftsjahr 2014. Aus heutiger Sicht gehen wir für das Geschäftsjahr 2015 mindestens von einer Dividende in Vorjahreshöhe aus.

## **4 Risikomanagement**

Zur Organisation des Risikomanagements ist in der Lechwerke AG ein Steuerungssystem mit kontinuierlichen Prozessen etabliert. Dieses reicht von der standardisierten Erfassung und Bewertung über die Steuerung bis hin zur Überwachung aller Chancen und Risiken. Unser primäres Ziel ist dabei, möglichst frühzeitig Informationen über potenzielle Chancen und Risiken und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um daraus geeignete Handlungsoptionen ableiten zu können.

Bei der Ausgestaltung des Risikomanagements und der Risikosituation der Lechwerke AG haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Risiken, die den Fortbestand der Lechwerke AG gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

## **5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Der Personalstand ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert.

Wir haben ein Projekt zur Einführung der digitalen Personalakte gestartet. Bis zum Herbst 2015 soll das Projekt abgeschlossen und die Akten aller Mitarbeiter digitalisiert sein. Durch das Projekt werden Arbeitsprozesse weiter modernisiert. Zusätzlich wird durch die elektronische Archivierung die Dokumentensicherheit (z. B. Sicherung gegen Feuer-/ Wasserschäden) verbessert.

## **6 Organe und weitere Gremien**

### **Aufsichtsrat**

Die Amtszeit des Aufsichtsrats endete mit Ablauf der Hauptversammlung am 6. Mai 2015. Jürgen Gutmann, Augsburg, stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der LEW



Verteilnetz GmbH, Thomas Siprak, Biberbach, Vorsitzender des Betriebsrats der Lechwerke AG und Jürgen Träger, Kötz, kfm. Angestellter, wurden in einer im März 2015 durchgeführten Wahl von der Belegschaft der Lechwerke AG für die neue Amtszeit als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Hauptversammlung am 6. Mai 2015 stimmte dem Vorschlag der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat zu und wählte folgende Personen als Anteilseignervertreter zu Aufsichtsratsmitgliedern der neuen Amtszeit: Bernd Böddeling, Nottuln, Mitglied des Vorstands der RWE Deutschland AG; Carl-Ernst Giesting, Düsseldorf, Vorsitzender des Vorstands der RWE Vertrieb AG; Jürgen Reichert, Bobingen, Bezirkstagspräsident von Schwaben; Elke Temme, Recklinghausen, Leiterin des Bereichs Koordination Erzeugung/Netz/Vertrieb Konzern der RWE AG; Dr. Bernd Widera, Hagen, Rechtsanwalt; Ralf Zimmermann, Rüsselsheim, Mitglied des Vorstands der RWE Vertrieb AG.

Die Wahl erfolgte satzungsgemäß für die Zeit bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019 beschließt.

Der Aufsichtsrat wählte in seiner konstituierenden Sitzung am 6. Mai 2015 Bernd Böddeling zum Vorsitzenden sowie Ralf Zimmermann zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden und Thomas Siprak zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Die Herren Böddeling, Zimmermann und Siprak sind damit gemäß Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat kraft Amtes als Vorsitzender und stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats Mitglieder des Personalausschusses. Der Aufsichtsrat hat im Zuge der Reduzierung der Verwaltungskosten beschlossen, den Prüfungsausschuss mit sofortiger Wirkung vollständig aufzulösen.

### **Beirat**

Dr. Reinhard Janta, ehemaliger Standortleiter SGL Carbon GmbH und Jürgen Schmid, ehemaliger Präsident der Handwerkskammer für Schwaben, sind mit Ablauf der Hauptversammlung am 6. Mai 2015 aus dem Beirat der Lechwerke AG ausgeschieden. Hans-Peter Rauch, Präsident der Handwerkskammer für Schwaben, wurde vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Lechwerke AG am 25. Februar 2015 mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 6. Mai 2015 in den Beirat der Lechwerke AG berufen. Dr. Hansjörg Flassak, kaufmännischer Geschäftsführer der Dehner GmbH & Co. KG, wurde

vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Lechwerke AG am 6. Mai 2015 ebenfalls mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 6. Mai 2015 in den Beirat der Lechwerke AG berufen.

Ferner sind Jürgen Kaiser und Robert Rehm mit ihrem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat sowie Dr. Bernd Widera aufgrund seines Ausscheiden als Aufsichtsratsvorsitzender gemäß Geschäftsordnung des Beirats mit Wirkung zum 6. Mai 2015 auch aus dem Beirat ausgeschieden. Bernd Böddeling, Jürgen Gutmann und Jürgen Träger sind gemäß Geschäftsordnung kraft Amtes ab dem 6. Mai 2015 neue Mitglieder des Beirats.

## **7 LEW-Aktie**

Die LEW-Aktie notierte am 30. Juni 2015 an der Börse in München mit 71,00 €. Im ersten Halbjahr 2015 lag die Performance unserer Aktie mit 2,2 % unter der des DAX 30 und über der des DAX Sector Utilities Index.

Im Fünf-Jahres-Vergleich erreichte die Aktie der Lechwerke AG eine Performance von 41,5 %, während der DAX 30 83,5 % zulegte. Der DAX Sector Utilities Index verlor 36,9 % an Wert.

Über einen Zeitraum von zehn Jahren lag die Performance der LEW-Aktie mit 63,1 % unterhalb der des DAX 30 aber über der des DAX Sector Utilities Index.

Der Aktienkursentwicklung des ersten Halbjahres 2015 kann entnommen werden, dass der Börsensegmentwechsel keine Auswirkung auf den Kurs der LEW-Aktie hatte.